Quasar R-LED

LICHT/EQUIPMENT

Quasar R-LED: Regenbogen-LED-Röhre mit vollem Farbspektrum und Pixel-Control für dynamische Lichteffekte und Hintergründe.

Technische Details Die Quasar R-LED arbeitet mit einer Farbtemperatur von wahlweise 3000K (Tungsten), 4300K (Daylight) oder als Bi-Color-Variante mit stufenloser Regelung zwischen beiden Werten. Die Lichtstärke beträgt bei der 4-Fuß-Version etwa 3200 Lumen bei voller Leistung, der CRI (Color Rendering Index) liegt konstant über 95. Die Röhren lassen sich über DMX512, drahtlose Apps oder manuelle Bedienelemente dimmen, wobei sie auch bei 1% Helligkeit flimmerfrei bleiben. Ein integriertes Netzteil eliminiert externe Vorschaltgeräte, die Betriebsspannung liegt bei 100-240V AC. Geschichte & Entwicklung Quasar Science führte die R-LED-Serie 2015 als direkte Antwort auf die Nachfrage nach LED-Alternativen zu Leuchtstoffröhren ein. Gründer Michael Cinquino entwickelte die Technologie nach jahrelanger Kritik an herkömmlichen Kino Flo-Systemen wegen deren Flimmerns und begrenzter Dimmbarkeit. 2017 folgte die Bi-Color-Version, 2019 die Integration von Wireless-DMX. Die neueste Generation von 2022 bietet erweiterte Spektral-Tuning-Funktionen und Plus/Minus-Green-Korrektur. Praxiseinsatz im Film Quasar R-LEDs ersetzen in Productions wie "The Mandalorian" oder "Euphoria" klassische Kino Flos als Soft-Light-Quellen für Interviews, Beauty-Shots oder als Eye-Light. Gaffers nutzen sie häufig in 4er- oder 6er-Banks für großflächige, weiche Ausleuchtung. Die instant verfügbare Vollleistung ohne Aufwärmzeit macht sie ideal für schnelle Setups. Problematisch bleibt der höhere Anschaffungspreis und die Hitzeentwicklung bei Vollast, die aktive Kühlung erfordert. Vergleich & Alternativen Gegenüber klassischen Kino Flo-Leuchtstoffröhren bieten Quasar R-LEDs stufenloses Dimming und Farbtemperatur-Anpassung ohne Leistungsverlust. Konkurrierende LED-Röhren wie Astera Titan Tubes fokussieren stärker auf RGB-Effekte, während Digital Sputnik DS-Tubes auf höhere Lichtleistung setzen. Moderne Alternativen sind großflächige LED-Panels wie Gemini 2x1 oder SkyPanels, die jedoch den charakteristischen linearen Lichtfall der Röhrenform nicht reproduzieren können.